

den elektrischen Betrieb einzuführen, so daß Deutschland in dieser Hinsicht der ganzen Welt voraus sein wird. Der Anfang wird in Bayern gemacht werden, wo der elektrische Betrieb auf einer Strecke von 250 Meilen eingeführt werden wird.

Eiersleben, Provinz Sachsen. Hier wurde ein mitterwilliger Streich verübt, in welcher eine Schar Kinder verhängnisvoll geworden ist. Von einem der Arbeiter wurde eine Flasche mit Carbid unter die spielenden Kleinen geschleudert. Durch die Explosion wurden nicht weniger als zehn Kinder auf das schwerste verletzt. Unter der Ortsbevölkerung gibt sich über den Vorgang die größte Entrüstung kund.

Wien, Österreich. Einen höchst bemerkenswerten Schritt hat der „Wiener Verein zur Erhaltung des Deutschthums in Ungarn“ getan. Der Verband regt die Einrichtung einer Sammelstelle an, die Aufgabe es sein soll, die Erzeugnisse von Deutschen in Ungarn aus erster Hand zu verwerten. Eine solche Institution würde aus dem Grunde von großer Bedeutung sein, weil damit die deutsch-ungarischen Produkte von dem ungarischen Zwischenhandel befreit würden, welcher die Magyaren offen bevorzugt. Allgemein wird unter hiesigen Freunden des Deutschthums in Ungarn der Hoffnung Ausdruck verliehen, daß die Anregung des Vereins auf fruchtbaren Boden fallen möge. Die geplante Sammelstelle würde den deutschen Produzenten in Ungarn einen äußerst wertvollen Rückhalt gewähren, während sie nach der jetzigen Lage der Dinge den ängstlichen Chikanen und Verlusten ausgesetzt sind.

Kaab, Ungarn. Hier ereignete sich eine bedauernde Brandkatastrophe. In der Dampfmaschine von Bazsch war Feuer ausgebrochen. Die Flammen griffen mit solcher reißender Schnelligkeit um sich, daß viele Personen im Gebäude sich nicht rechtzeitig in Sicherheit zu bringen vermochten. Acht Personen haben ihren Tod gefunden und drei liegen im Sterben. Außerdem haben zahlreiche andere mehr oder minder schwere Verletzungen davongetragen. Der Eigentumschaden beziffert sich auf mehrere Millionen Kronen.

London, England. Der japanische Botschafter bei Großbritannien, Baron Komura, der soeben von einer Reise auf das Land zurückgekehrt ist, besuchte Sir Edward Grey im Ministerium des Auswärtigen und besprach mit ihm die anti-orientalischen Ruhestörungen in Vancouver. Der Botschafter hatte lange Beschwerden bei sich, die er von den japanischen Konsuln in Vancouver und Ottawa erhalten hat, und er hat dem Vernehmen nach dem Sekretär des Auswärtigen mitgeteilt, daß Japan das größte Vertrauen habe, daß die Canadier die für die Angriffe auf die Japaner Verantwortlichen bestrafen würden, und zeigte sich zufrieden mit den in dieser Richtung bereits unternommenen Schritten.

— Eine königliche Verordnung ist veröffentlicht worden, laut welcher Neuseeland fernerhin nicht mehr als britische Kolonie zu betrachten ist, sondern den

Namen „Dominion“ Neuseeland führen wird, diesen rühmlichen Titel mit Canada theilend.

St. Petersburg, Rußland. Der „Slovo“ veröffentlicht Statistiken in Bezug auf die revolutionäre Bewegung in Rußland, zusammengestellt von dem bekannten russischen Statistiker Dr. Zhdanow. Der Aufstellung zufolge forderte die „dramatische Epidemie“ 49,020 Opfer, wovon 19,144 getötet wurden. In 2381 Fällen wurde die Todesstrafe vollzogen, während 1320 Gefangene Selbstmord begingen; 21,405 Personen wurden verwundet. Der größte Verlust an Leben — 12,953 Personen — forderten die Zusammenstöße zwischen Volk und Soldaten oder Polizei. Die anti-semitischen Krawalle forderten 7962 Opfer, die anti-semitischen Ausschreitungen 4540; die Meutereien 2193. Dagegen stehen die Agrarunruhen mit nur 533 Opfern auf der Liste. Die Revolutionäre ermordeten 83 Generale oder Gouverneure, 61 Präfekten und 8079 Beamte verschiedenen Ranges. Die geographische Verteilung der Opfer ist wie folgt: Europäisches Rußland, 20,611; Kaukasus, 7394; Finland und Baltische Provinzen, 4929; Polen 4385; Südwest-Polen, 7433; Sibirien, 2268.

— Die prächtige Yacht „Standart“ des Kaisers von Rußland ist mit der kaiserlichen Familie an Bord an der finnländischen Küste auf einen Felsen aufgelaufen. In Begleitung des „Standart“ befanden sich zur Zeit des Unfalles mehrere kleinere Kriegsschiffe und die kaiserliche Familie ist auf ein anderes Fahrzeug transferiert worden. Es scheint, als ob der „Standart“ verloren ist. Das Fahrzeug hat zwei große Risse am Boden und die Pumpen der Bergedampfer können kaum ein Steigen des Wassers im Rumpf verhüten. Der Zar hat noch eine Anzahl anderer Fahrzeuge für den persönlichen Gebrauch, doch sind sie alle kleiner als die „Standart“ und dürftig ausgestattet. Unter diesen Umständen wird die geplante Kreuzfahrt der kaiserlichen Familie im Golf von Finland wohl aufgegeben werden.

Drontheim, Norwegen. Der amerikanische Luftschiffer Walter Wellmann, welcher den Nordpol von Spitzbergen aus mittels Luftballons erreichen wollte, ist hier eingetroffen, und wird nach Cicago abreisen. Er hat, angeblich der widrigen Winde wegen, seinen Plan, in seinem Luftschiff von Spitzbergen aus den Nordpol zu erreichen, für dieses Jahr aufgegeben.

Marokko, Nordafrika. Zwischen den französischen-spanischen Truppen und den Araberstämmen haben bei Casablanca wieder blutige Kämpfe stattgefunden; die Araber wurden trotz ihrer Tapferkeit unter großen Verlusten an Toten und Verwundeten zurückgetrieben und die Franzosen eroberten ihr Lager. Infolge dieser Niederlage ist die Kampfstimmung der Araber bedeutend gedämpft worden und ihre Hauptlinge haben mit dem französischen Oberkommandierenden, General Drude, Friedensverhandlungen angeknüpft. Man hofft, daß die Verhandlungen zu einem baldigen Frieden führen werden.

Tokio, Japan. Auf dem japanischen Schlachtschiffe „Kashima“ explodierte eine 12 zöllige Granate, wobei 40 Mann entweder getötet oder verletzt wurden.

Ostindien. Wie furchtbar die Pest in Indien haust, das beweist die Neußerung des Dr. Simson, der zu der Kommission gehörte, die sich mit dem Maßnahmen zur Bekämpfung der Pest zu beschäftigen hatte. Der Arzt sagte: Ich habe niemals derartige herzerreißende Szenen von Not, Verzweiflung und Verheerung gesehen! Die Stadt Poona war (1906) wie eine verlassene Stadt. Totenstille herrschte auf den Straßen. In einigen der Straßen war kein einziger Bewohner sichtbar. Das einzige Geräusch, welches wir hörten, als wir durch die Straßen gingen, war das Getöse der Leichenprozeduren oder das Wehgeheul, das aus Häusern drang, in denen soeben ein Sterbefall vorgekommen war. Ich weiß nicht ob man sich die ernststen politischen und sozialen Folgen dieser mit der Pest verbundenen Verheerungen vollständig klar macht. Es handelt sich nicht allein um so und so viele Todesfälle, sondern die Krankheit, das Verden, die Verzweiflung und die Verluste, die damit verbunden sind, erregen eine Unzufriedenheit, der eine Regierung, mag sie noch so sehr auf das Wohl der Staatsangehörigen bedacht sein, kaum Abhilfe zu schaffen vermag. — In einem Tag allein kamen in Poona 175 Todesfälle vor. Das ist, als wenn in London in einem Tage 7000 Menschen sterben würden.

Rio Janeiro, Brasilien. Juan Espinosa, ein chilenischer Kunstschütze, versuchte in einem Cirkus, einen Apfel von dem Kopfe eines Mannes zu schießen, tötete jedoch hierbei den Mann. Die Menge der Zuschauer machte einen Angriff auf Espinosa und dieser konnte sich nur durch eilige Flucht retten.

Ackerbau-Schulstipendien.

Die Regierung der Provinz Saskatchewan offeriert liberale Stipendien um Schüler aus der Provinz anzueifern entweder die Ontario Ackerbauschule oder die Manitoba Ackerbauschule zu besuchen. Um nähere Auskunft wende man sich an das Ackerbau-Department.

A. P. KETCHEN

Deputy Commissioner

J. M. CRERAR, Advokat.

Rechtsanwalt, öffentlicher Notar, etc.

Anwalt der Union Bank of Canada.

Bürgerpapiere ausgestellt. Geld auf Hypotheken zu verleihen unter leichten Bedingungen. **Humboldt, Sask.**

Dr. DOIRON

von Wonda hat eine neue Filiale errichtet

...in Dana...

wo er jede Woche von Montags 2 Uhr nachmittag bis Dienstag 2 Uhr nachmittag zu treffen ist. Er ist katholisch.

Farmmaschinerie

JOHN MAMER

MUENSTER, SASK.

Ich habe soeben drei Carladungen Farmmaschinerie erhalten.

Mc Cormick Drills, Disken, Eggen, die berühmten Moline; Emerson Brech- u. Stoppelpflüge „Gang Combination“ Pflüge; die Mandt u. Crescent Wagen, Buggies und „Democrats.“

Ich bin auch Agent für die Mc Cormick Binder, Grassmäthmaschinen, Heuraden, Internation'l Gasoline Engines und Reeves Dampf- u. Dreschmaschinen. Ich habe eine vollständige Auswahl von Allem anhand.

Katholische

Buchhandlung

Messgewänder, Kreuzwegstationen, Messwein, Statuen, Altargeräte, Kerzen, etc., u. s. w., u. s. w.

Katholische Bücher

W. E. BLAKE

123 Church Street

TORONTO, ONT., CANADA

Billige katholische

Unterhaltungsbücher

Jedes Büchlein nur 5 Cents.

Die Stiereier.
Schuster bleib beim Leisten.
Auf Umwegen zum erhabenen Ziel.
Das alte Raubschloß.
Eine Brautwerbung auf dem Lande.
Was eine gute Frau vermag.
Nachbars Leiden, und andere.

Liste frei zugesandt.

Ferner empfehle ich ein reichhaltiges Lager von Gebetbüchern und religiösen Artikeln, sowie von Kirchensachen.

A. Vonnegut

497 St. Peter Str., St. Paul, Minn.

Frost and Wood Farm Machinery

Wenn Sie Frühjahr-Einkäufe machen, werden die Farmer Geld sparen und einen besseren Wert für Ihr Geld bekommen, wenn Sie bei Breckenridge vorsprechen.

R. S. Breckenridge

Saskatchewan Street, Nosthern.

Agent der berühmten Frost and Wood Farm Machinery hat immer vollen Vorrat von Pflügen, Eggen, Rasenschneidern, Säemaschinen, Grassmaschinen, Rechen, Bindern, Wagen, Dreschmaschinen usw.

Feuer- und

Lebens-Versicherung.

Real Estate u. Häuser zu vermieten.

Spreden Sie baldmöglichst vor.